

im Fokus

Liebe Leserin, lieber Leser

Es freut mich ganz besonders, Ihnen heute in der Newsletter-Serie „ImFocus“ Olga Cepovecka und Valeria Kurilchuk vorstellen zu können. Wir werden in den nächsten Monaten immer jeweils zwei neue Künstlerinnen vorstellen. Viel Vergnügen beim Lesen! Herzlichst Ihr Frank Arnet



Olga Čepovecka (Klavier)

Olga Cepovecka wurde 1997 in Riga, Lettland geboren und studierte Klavier zunächst an der Riga Emils Darzins Musikschule für hochbegabte Kinder, danach an der MDW bei Vladimir Kharin und Kunstuniversität Graz bei Markus Schirmer. Seit September 2020 studiert sie an der Musikhochschule Luzern bei Konstantin Lifschitz.

Olga ist Gewinnerin mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe in ganz Europa, sowie die Besitzerin vieler Sonder- und Publikumpreise. Mehrfach gewann sie auch den lettischen Nationalwettbewerb.

Die junge Pianistin wirkte bei verschiedenen Musikfestivals in Europa mit, darunter Académie de Musique de Lausanne im Jahr 2015, Sommer-Klavierakademie Disentis im Jahr 2019 und Pianale Akademie/Wettbewerb in Deutschland im Jahr 2021. Beim isaFestival in Reichenau wurde sie mit dem Hauptpreis als beste Pianistin des Festivals ausgezeichnet. Im Jahr 2020 nahm Olga im Rahmen des Styriarte-Festivals (Österreich) an zwei Projekten teil: "Corona-Meditation" (Online-Konzert mit 60 Pianisten weltweit) und "ZehnMal", mit zehn ersten Konzerten in Österreich nach dem ersten Lockdown.

Seit ihrem 9. Lebensjahr spielte Olga sowohl mit Sinfonieorchestern aller baltischen Länder, als auch den Grazer Philharmoniker und recreation - Großes Orchester Graz.

Sie besuchte Meisterkurse mit Paul Badura-Skoda, Bruno Canino, Vladimir Krainev, Dmitri Bashkurov, Oleg Maisenberg, Konstantin Scherbakov, Muza Rubackite und Sofia Gulyiak.

Während ihres Studiums in Österreich und in der Schweiz erhielt Olga Stipendien und andere Unterstützung von verschiedenen Organisationen, darunter von der Rudolf Heydner-Stiftung (2014), der Fürst Dietrichstein'sche Stiftung (2017-2023), dem Rotary Club Graz Süd (2018-20) und Rosa Steffen-Mörgeli-Stiftung (2021).

Neben zahlreichen Solo-Recitals in Österreich, Deutschland, Lettland, Litauen, Estland, der Schweiz und Italien organisiert Olga ab 2017 thematische Konzertzyklen für Studierende und die österreichische Rotary Gemeinschaft. 2022 debütierte sie im Gläsernen Saal des Wiener Musikvereins und begann auch mit dem Schweizer Künstler Bernhard Moser an audiovisuellen Themenprojekten zusammenzuarbeiten.

Audio-Datei (Bitte anklicken) <https://a-m-t.ch/assets/mp3/Olga-Cepovecka.mp3>

im Fokus



Valeria Kurilchuk (Violine)

Valeria Kurilchuk wurde in Kharzyzsk (Region Donetz, Donbass Ukraine) geboren. Mit 7 Jahren erhielt sie ihren ersten Violinunterricht an der Schule der schönen Künste in ihrer Heimatstadt. Ihr aussergewöhnliches Talent öffnete ihr schon früh die Tore zu verschiedenen Wettbewerben in Ost- und später auch in Westeuropa. Ihre Heimatstadt ernannte die 12-Jährige zur "Frau des Jahres 2012" in Anerkennung ihrer besonderen künstlerischen Leistungen. Leider verliessen bereits zu dieser Zeit aufgrund der politischen Spannungen die besten Musikpädagogen das Gebiet Donbass Richtung Westen. Die Eltern sahen sich gezwungen, für Valeriya eine Ausbildung in der tausend Kilometer entfernten Stadt Liviv zu organisieren. Von 2012-2016 besuchte Valeriya in Lviv die dortige Spezialmusikschule mit Internat für hochbegabte Kinder und Jugendliche. Ab 2016 wohnt und studiert Valeriya in der Schweiz. Valeria tritt oft als Solistin, bei Kammermusik in der Schweiz und Europe auf. Sehr oft spielt sie als Konzertmeisterin in verschiedenen Orchestern. Als nicht nur Musikerin, als auch eine Künstlerin, die gerne mahlt und zeichnet, hat Valeria als Projekte die Musik in ihren Bildern. Sie hat ihr grosses Potential bei Meisterkursen mit großartigen Musikern entwickelt. Valeria ist Preisträgerin von vielen internationalen und nationalen Wettbewerben.

Audio-Datei (Bitte anklicken) <https://a-m-t.ch/assets/mp3/Valeria-Kurilchuk.mp3>